

28. April 2024

## 5. Sonntag der Osterzeit

1. L Apg 9,26–31; 2. L 1 Joh 3,18–24; Ev Joh 15,1–8 (Lekt. II/B, 205)

---

### Liedplan

Zur Eröffnung	GL 329,1–4 (Das ist der Tag, den Gott gemacht); GL 337 (Freu dich, erlöste Christenheit); GL 409 (Singt dem Herrn ein neues Lied)
Kyrie-Rufe	<i>sprechen, evtl. mit GL 156</i>
Gloria	GL 170,1.2 (Allein Gott in der Höh sei Ehr); GL 173 (Gloria, gloria in excelsis Deo)
Antwortpsalm	Ps 22; GL 401 <i>mit Versen aus Lektionar im VI. Ton</i> ; GL 36 + AuRB 80; GL 401 + MK 252; GL 174,3 + FK 53, S. 118; GL 777 - Eigenteil der Diözese Würzburg - (Heil uns, Heil, Halleluja)
Halleluja	GL 175,2; GL 175,6 + AuRB 81; GL 175,6 + MK 253
Credo	GL 177, 1.2 (Credo in unum Deum); GL 354 (Gott ist dreifaltig einer); <i>sprechen</i>
Zur Gabenbereitung	GL 331,1 (Ist das der Leib, Herr Jesu Christ); GL 366 (Jesus Christus, guter Hirte); GL 186 (Was uns die Erde Gutes spendet)
Sanctus	GL 196; GL 200
Agnus Dei	GL 139; GL 202
Zur Danksagung	GL 326 (Wir wollen alle fröhlich sein); GL 487 (Nun singe Lob, du Christenheit); GL 780 - Eigenteil der Diözese Würzburg - (Preis dem Todesüberwinder)
Zur Sendung	GL 325 (Bleibe bei uns); GL 456,1–2 (Herr, du bist mein Leben); GL 216,3 (Im Frieden dein)
<i>oder</i>	
Marienlied	GL 536,1.3.5 (Gegrüßet seist du, Königin); GL 525 (Freu dich, du Himmelskönigin)

## Liturgische Texte

**ERÖFFNUNGSVERS** Ps 98 (97), 1-2

Singt dem Herrn ein neues Lied,  
denn er hat wunderbare Taten vollbracht  
und sein gerechtes Wirken enthüllt vor den Augen der Völker.  
Halleluja.

**TAGESGEBET** Vom Tag (MB 170)

Gott, unser Vater, du hast uns durch deinen Sohn erlöst und als deine geliebten Kinder angenommen. Sieh voll Güte auf alle, die an Christus glauben, und schenke ihnen die wahre Freiheit und das ewige Erbe. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

**ERSTE LESUNG** Apg 9, 26-31

*Barnabas berichtete den Jüngern, wie Saulus auf dem Weg den Herrn gesehen habe*

Lesung

aus der Apostelgeschichte.

In jenen Tagen,

<sup>26</sup>als Paulus nach Jerusalem kam, versuchte er, sich den Jüngern anzuschließen. Aber alle fürchteten sich vor ihm und konnten nicht glauben, dass er ein Jünger war.

<sup>27</sup>Barnabas jedoch nahm sich seiner an und brachte ihn zu den Aposteln. Er erzählte ihnen, wie Saulus auf dem Weg den Herrn gesehen habe und dass dieser mit ihm gesprochen habe und wie er in Damaskus mutig und offen im Namen Jesu aufgetreten sei.

<sup>28</sup>So ging er bei ihnen in Jerusalem ein und aus, trat unerschrocken im Namen des Herrn auf

<sup>29</sup>und führte auch Streitgespräche mit den Hellenisten. Diese aber planten, ihn zu töten.

<sup>30</sup>Als die Brüder das merkten, brachten sie ihn nach Cäsarea hinab und schickten ihn von dort nach Tarsus.

<sup>31</sup>Die Kirche in ganz Judäa, Galiläa und Samarien hatte nun Frieden; sie wurde gefestigt und lebte in der Furcht vor dem Herrn. Und sie wuchs durch die Hilfe des Heiligen Geistes.

**ANTWORTPSALM** Ps 22 (21), 26-27.28 u. 30ab.30c-32 (R: 26a)

*R Deine Treue, Herr, preise ich in großer Gemeinde. – R*

Deine Treue preise ich in großer Gemeinde;  
ich erfülle meine Gelübde vor denen, die Gott fürchten.

Die Armen sollen essen und sich sättigen;  
den Herrn sollen preisen, die ihn suchen.

Aufleben soll euer Herz für immer. - (R)

Alle Enden der Erde sollen daran denken  
und werden umkehren zum Herrn:

Vor ihm allein werfen sich alle Stämme der Völker nieder.  
Vor ihm allein sollen niederfallen die Mächtigen der Erde,  
vor ihm sich alle niederwerfen, die in der Erde ruhen. - (R)

Meine Seele, sie lebt für ihn;  
mein Stamm wird ihm dienen.

Vom Herrn wird man dem künftigen Geschlecht erzählen,  
seine Heilstat verkündet man dem kommenden Volk;  
denn er hat das Werk getan.

## **ZWEITE LESUNG** 1 Joh 3, 18-24

*Wir sollen an den Namen Jesu Christi glauben und einander lieben*

Lesung

aus dem ersten Johannesbrief.

<sup>18</sup>Meine Kinder, wir wollen nicht mit Wort und Zunge lieben, sondern in Tat und Wahrheit.

<sup>19</sup>Daran werden wir erkennen, dass wir aus der Wahrheit sind, und werden unser Herz in seiner Gegenwart beruhigen.

<sup>20</sup>Denn wenn das Herz uns auch verurteilt - Gott ist größer als unser Herz, und er weiß alles.

<sup>21</sup>Liebe Brüder, wenn das Herz uns aber nicht verurteilt, haben wir gegenüber Gott Zuversicht;

<sup>22</sup>alles, was wir erbitten, empfangen wir von ihm, weil wir seine Gebote halten und tun, was ihm gefällt.

<sup>23</sup>Und das ist sein Gebot: Wir sollen an den Namen seines Sohnes Jesus Christus glauben und einander lieben, wie es seinem Gebot entspricht.

<sup>24</sup>Wer seine Gebote hält, bleibt in Gott und Gott in ihm. Und dass er in uns bleibt, erkennen wir an dem Geist, den er uns gegeben hat.

## **RUF VOR DEM EVANGELIUM** Vers: Joh 15, 4a.5b

Halleluja. Halleluja.

(So spricht der Herr:)

Bleibt in mir, dann bleibe ich in euch.

Wer in mir bleibt, der bringt reiche Frucht.

Halleluja.

## **EVANGELIUM** Joh 15, 1-8

*Wer in mir bleibt und in wem ich bleibe, der bringt reiche Frucht*

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes.

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern:

<sup>1</sup>Ich bin der wahre Weinstock, und mein Vater ist der Winzer.

<sup>2</sup>Jede Rebe an mir, die keine Frucht bringt, schneidet er ab, und jede Rebe, die Frucht bringt, reinigt er, damit sie mehr Frucht bringt.

<sup>3</sup>Ihr seid schon rein durch das Wort, das ich zu euch gesagt habe.

<sup>4</sup>Bleibt in mir, dann bleibe ich in euch. Wie die Rebe aus sich keine Frucht bringen kann, sondern nur, wenn sie am Weinstock bleibt, so könnt auch ihr keine Frucht bringen, wenn ihr nicht in mir bleibt.

<sup>5</sup>Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und in wem ich bleibe, der bringt reiche Frucht; denn getrennt von mir könnt ihr nichts vollbringen.

<sup>6</sup>Wer nicht in mir bleibt, wird wie die Rebe weggeworfen, und er verdorrt. Man sammelt die Reben, wirft sie ins Feuer, und sie verbrennen.

<sup>7</sup>Wenn ihr in mir bleibt und wenn meine Worte in euch bleiben, dann bittet um alles, was ihr wollt: Ihr werdet es erhalten.

<sup>8</sup>Mein Vater wird dadurch verherrlicht, dass ihr reiche Frucht bringt und meine Jünger werdet.

### **GABENGEBET**

Erhabener Gott, durch die Feier des heiligen Opfers gewährst du uns Anteil an deiner göttlichen Natur.

Gib, dass wir dich nicht nur als den einen wahren Gott erkennen, sondern unser ganzes Leben nach dir ausrichten.

Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

### **KOMMUNIONVERS**      Joh 15, 1.5

So spricht der Herr:

Ich bin der wahre Weinstock, ihr seid die Rebzweige.

Wer in mir bleibt und in wem ich bleibe, der bringt reiche Frucht. Halleluja.

### **SCHLUSSGEBET**

Barmherziger Gott, höre unser Gebet.

Du hast uns im Sakrament das Brot des Himmels gegeben, damit wir an Leib und Seele gesunden.

Gib, dass wir die Gewohnheiten des alten Menschen ablegen und als neue Menschen leben.

Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

28. April 2024

## 5. Sonntag der Osterzeit

1. L Apg 9,26–31; 2. L 1 Joh 3,18–24; Ev Joh 15,1–8 (Lekt. II/B, 205)

---

### Fürbitten

**Priester:** Weinstock und Reben, in diesem Bild leuchtet die innige Verbundenheit Jesu mit uns auf. Deshalb dürfen wir voll Hoffnung bitten:

**V: Jesus, Quell des Lebens: Alle: Höre und erhöre uns.**

\* Erhalte alle, die in der Seelsorge tätig sind, in lebendiger Verbundenheit mit dem Weinstock Jesus Christus. **V: Jesus, Quell des Lebens: Alle: Höre und erhöre uns.**

\* Stärke die Menschen, die in Politik und Gesellschaft weitreichende Entscheidungen treffen müssen, in ihrem Gefühl der Verantwortung für das Ganze.

**V: Jesus, Quell des Lebens: Alle: Höre und erhöre uns.**

\* Tröste die Trauernden, die einen lieben Menschen aus ihrer Mitte verloren haben.

**V: Jesus, Quell des Lebens: Alle: Höre und erhöre uns.**

\* Sei den Einsamen nahe, die sich wie abgeschnitten fühlen von Licht und Leben.

**V: Jesus, Quell des Lebens: Alle: Höre und erhöre uns.**

\* Für unsere Kinder und Jugendlichen. Dass sie in dir inneren Halt finden.

**V: Jesus, Quell des Lebens: Alle: Höre und erhöre uns.**

\* Für unsere Verstorbenen, die wir im Herzen bei ihrem Namen nennen. Dass sie Heimat finden in deiner liebenden Nähe.

**V: Jesus, Quell des Lebens: Alle: Höre und erhöre uns.**

**Priester:** Du, Christus, bist der Weinstock. Wir sind die Rebzweige. Lass uns immer tiefer erkennen, dass wir ohne dich nichts tun können und festige unsere innige Verbindung zu dir. Amen!